

# **Pfarrbrief**

## der Pfarreiengemeinschaft Mallersdorf & Westen

Nr. 10 10.05. – 24.05.2026





- Fr, 15.05.** 15:15 BRK.H.: Gew. Person zum Dank  
Sophie 19:00 Pfarrk.: Maiandacht
- 
- Sa, 16.05.** 18:00 Mich.Kap.: Rosenkranz  
19:00 Krkh.Kap.: Hans Putz für + Schwester Erna  
Enghofer und + Bernhard Krabler
- 
- So, 17.05.** 7. Sonntag der Osterzeit  
09:30 Euch. Feier für die Pfarrgemeinde  
Mariele Fischer f. + Schwägerin Gabi Fischer  
Jutta Seidel f. + Schwiegermutter zum Geb.Tag  
Maria u. Franz Neumaier f. bds. + Eltern  
Gerda und Adolf Baumann für + Sohn Klaus  
Sr. Amali Nancy für + Frau Sebastiyammal
- 
- Di, 19.05.** 19:00 Krkh.Kap.: Günther Winnerl mi. Ki. für  
+ Ehefrau u. Mutter zum Namenstag
- 
- Mi, 20.05.** 16:00 Mich.Kap.: keine Kindermesse
- 
- Do, 21.05.** 19:00 Mich.Kap.: kein Gottesdienst
- 
- Fr, 22.05.** 15:15 BRK.-H.: Ottmar Meier für + Eltern  
19:00 Pfarrk.: Maiandacht
- 
- Sa, 23.05.** 18:00 M.Kap.: Rosenkranz  
19:00 KrkhKap.: Sr. M. Ehentraud u. Sr. M. Brunhild  
für + Nichte Irmgard Stadler
- 
- So, 24.05.** Pfingsten - Hochfest  
09:30 Euch. Feier für die Pfarrgemeinde  
Hilde Mandl mi. Ki. für + Ehemann und Vater  
zum St.Tag  
19:00 Mich.Kap.: kein Gottesdienst
- 
- Mo, 25.05.** Pfingstmontag  
09:30 Euch. Feier für die Pfarrgemeinde  
Monika Köglmeier für + Mutter und + Ehemann

## Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Johannes:

**Montag: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

**Mittwoch: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Telefon: 08772 / 265**

**E.Mail: [mallersdorf@bistum-regensburg.de](mailto:mallersdorf@bistum-regensburg.de)**

**Pater Michael: 0174 / 3843428**

---

**Überweisungen bitte an: Katholische Kirchenstiftung Mallersdorf  
Sparkasse Landshut – IBAN: DE27 7435 0000 0005 0253 03**

---

### Hinweis:

**In der Pfarrei St. Johannes Mallersdorf findet nur noch am letzten Sonntag im Monat eine Abendmesse statt.**

**Diese wird in der Michaelskapelle gefeiert. Beginn 19 Uhr.**

---

**Pater Michael befindet sich  
vom 11.05. bis einschließlich 24.05.2026 im Urlaub  
Die Vertretung übernimmt Pater Gijo,  
erreichbar im Pfarrhof Oberellenbach  
Handy: 0155 / 10294072**

---

## CHRISTI HIMMELFAHRT

14. Mai 2026

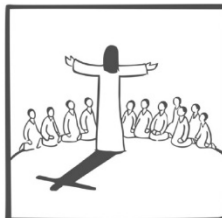
### **Christi Himmelfahrt**

Lesejahr A

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 1,1-11

2. Lesung: Epheser 1,17-23

Evangelium:  
Matthäus 28,16-20



*Ilidko Zavradis*

» In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. «

# Gottesdienstordnung der Pfarrei Westen

Sa. 09.05. der 5. Osterwoche

Westen: 19:00 Hl. Messe

Elisabeth Schindlbeck für + Max Wild und Heinz Spindler

MG Roman Hadersbeck für + Eltern zum Muttertag und Geburtstag  
der Eltern

MG Martin Thurl für + Rosi Thurl

L.: Hildegard Selmer

---

So. 10.05. + 6. Sonntag der Osterzeit

Oberellenbach: 08:15 Hl. Messe

Anna Fest für + Mutter

Oberlindhart: 09:30 Hl. Messe

Monika Frömmel mit Kindern für + Ehemann und Vater Werner  
Frömmel

L.: Johannes Huber

Oberlindhart: 17:00 Maiandacht für Familien

(Kinder dürfen jeweils zwei Blumen mitbringen)

---

Mo 11.05. der 6. Osterwoche

Gemeinsamer Bittgang mit Oberlindhart und Pfaffenberg

18:30 Weggang von der Apostelkirche und Oberlindhart

Westen: 19:00 Bittamt

L.: Helene Sonnleitner

---

Do. 14.05. Christi Himmelfahrt Hochfest

Westen: 09:30 Hl. Messe

Für alle Lebenden und Verstorbenen Wohltäter der Pfarrei

---

Fr. 15.05. der 6. Osterwoche

Oberlindhart: 18:30 Schaueramt anschließend Flurprozession

Stiftsmesse für frühere Jahrtage von Oberlindhart

---

Sa. 16.05. der 6. Osterwoche

Oberlindhart: 12:30 Trauung Christoph Köllner und Maria Amann

Westen: 19:00 Hl. Messe

Gedenkmesse für alle Verstorbenen aus Westen der letzten 20 Jahre im Mai:

Rosa Eder (2005), Rosa Straeth (2005), Hubert Woitena (2018),  
Cäcilia Kammermaier (2019), Angela Fischer (2021).

L.: Franziska Hohenester

---

So. 17.05. + 7. Sonntag der Osterzeit

Oberellenbach: 08:15 Hl. Messe

Familie Rieß für + Eltern, Schwester, Schwager und  
Verwandtschaft

Oberlindhart: 09:30 Hl. Messe

Franz Neßlauer für + Vater und Cousin Hans zum Sterbetag

MG Familie Rottmeier für + Eltern Alfred und Anna

L.: Rupert Grasmüller

Oberlindhart: 13:00 Maiandacht

---

Mi. 20.05. der 7. Osterwoche

Apostelkirche: 19:00 Maiandacht

---

Do. 21.05. der 7. Osterwoche

Oberlindhart: 19:00 Hl. Messe

Für + Mechthilde und Sepp Köglmeier

MG Von den Kindern für Hans und Sophie Neßlauer

---

Sa. 23.05. der 7. Osterwoche

Westen: 19:00 Hl. Messe

Hubert Woitena für + Vater

L.: Johannes Huber

---

## So. 24.05. Pfingsten Hochfest

Oberellenbach: 08:15 Hl. Messe

Familie Zirngibl für + Mutter zum Sterbetag

MG Mathilde Glöbl für + Ehemann Albert zum Sterbetag und + Angehörige

MG Familie Hermann Fuchs für + Vater, Schwiegereltern und Verwandtschaft

Oberlindhart: 09:30 Hl. Messe

Josef Stadler für + Verwandtschaft

L.: Rosina Beck

19:00 Maiandacht

Westen: 11:00 Taufe von Emma Johanna Würzbauer

Oberlindhart: 13:00 Maiandacht

---

Öffnungszeiten Pfarrbüro Westen: Di und Do. 09.00-10.30

Tel.: 08772/327

E-Mail: [Westen@bistum-regensburg.de](mailto:Westen@bistum-regensburg.de)

Pater Gijo:0155/10294072

Daniela Lochner (Chorleitung): 0162/6411861

---

Bibelwort: **Johannes 17,1-11a**

*Beim* **WORT** *nehmen*

Die Suche nach dem einzig wahren Gott ist eine Aufgabe, die auch in einen Fundamentalismus führen kann. Menschen lesen in den Schriften und sagen: Seht, so ist der wahre Gott, hier steht es. Meistens aber erheben wir so nur unsere eigenen Vorstellungen in den Rang des Göttlichen. Das, was wir selber für richtig und wahr halten, das heften wir als Attribute Gott an und finden es dann auch irgendwo in den Schriften. Wenn Jesus sagt, dass Gott durch ihn, durch sein Leben erkannt werden kann, dann ist Erkennen keine intellektuelles Wissen oder inhaltliches Begreifen. Erkennen ist dann vielmehr eine liebe-

volle Beziehung. Jesus vertraut seinem Gott, den er seinen Vater nennt. Er ringt mit ihm und muss ihm immer wieder neu begegnen, um ihn neu zu erkennen. Man könnte sagen, dass der Gott Jesu ein Gott der Barmherzigkeit und der Liebe zu allen Menschen ist. Aber auch das ist keine Sache des Wissens, mit dem wir die anderen belehren könnten. Es ist eine Frage des Glaubens und des persönlichen Sich-Einlassens auf diesen Gott. Indem wir suchen, finden, infrage stellen, vertrauen und uns einlassen, gelangen wir ein bisschen weiter auf dem Weg der Erkenntnis des wahren Gottes.

Klaus Metzger-Beck

# Bevor wieder Bücher brennen

10. Mai 1933: In Berlin und 18 anderen deutschen Universitätsstädten (darunter München) brennen die Scheiterhaufen. Nicht Menschen werden verbrannt, sondern Gedanken, Bücher, letzten Endes die Freiheit. Der 10. Mai markiert den Höhepunkt der landesweiten Bücherverbrennungen vom März bis in den Oktober 1933, von den Nationalsozialisten titulierte als „Aktionen wider den undeutschen Geist“.

Daran erinnert seit 2021 auf dem Münchener Königsplatz das Mahnmal „The Blacklist“ des Künstlers Arnold Dreyblatt: ein begehbare Bodendenkmal mit 310 Buchtiteln in einer Spirale; ergänzt durch die jährliche Gedenkaktion des Künstlers Wolfram Kastner, der Brandflecken in den Rasen brennt und Lesungen veranstaltet: "Die Spur der verbrannten Bücher."

Die Bücherverbrennungen sind vor fast einem Jahrhundert geschehen – ist das heute noch ein Thema? Leider ja. Oder konkreter: „Intoleranz gegen Bücher“ ist in den letzten Jahren wieder zu einem Thema geworden. Es handelt sich nicht um Verbrennungen, doch man kann Bücher auch anders verschwinden lassen. Ein Thema vor allem in den Vereinigten Staaten, in denen in den letzten fünf Jahren rund 23.000 Bücher aus Bibliotheken entfernt wurden, sogenannte „Book Bans“. Es trifft hauptsächlich Bücher, die sich thematisch mit Queerness, Rassismus oder Migration beschäftigen, wobei auch Klassiker wie zum Beispiel eine illustrierte Ausgabe des Tagebuchs der Anne Frank betroffen waren.

Doch auch in Deutschland wächst der Druck auf öffentliche Bibliotheken: Versuche, Einfluss aufs Programm zu nehmen, heikle Themen entfernen zu lassen oder gezielter Vandalismus, bei dem systematisch Bücher aus den Regalen genommen und zerstört wurden.

Es heißt also, wachsam zu bleiben oder zu werden, Stellung zu beziehen und zum Beispiel an Aktionen teilzunehmen wie den „Banned Books Weeks“, die gegen Zensur protestieren.